



Altenberger

MITGLIEDSGEMEINDE
DER REGION GUSENTAL

Gemeindezeitung

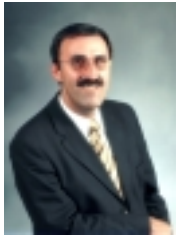
Informationen der Marktgemeinde Altenberg bei Linz

Folge Nr. 8/2007
Dezember 2007

***DIE GEMEINDEVERTRETUNG SOWIE DIE GEMEINDEBEDIENTETEN
WÜNSCHEN ALLEN GEMEINDEBÜRGERN FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GLÜCKLICHES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR 2008
IN GESUNDHEIT UND ZUFRIEDENHEIT!***



Aus dem Inhalt:		
Bericht des Bürgermeisters	Besamungszuschuss	Ehrung für BlutspenderInnen
Betreubares Wohnen	Österr. Präventionspreis	10 Jahre Männerberatung
Information über Amtshaus- umbau oder -neubau	Neues aus der EU	Berichte der Vereine/Institutionen
Silofoliensammlung	Schule/Kindergarten	Ärztendienst
	Erste Hilfe Kurs	Müllabfuhrkalender



Geschätzte
Mitbürgerin!

Geschätzter
Mitbürger!

Der Herbst hat sich sehr schnell zu einen anhaltenden Winter verwandelt. So manche Baustelle wurde noch angefangen, zwar konnte nicht mehr fertiggestellt werden, so auch der Güterweg Willersdorf, in dessen Zusammenhang ein Gehweg errichtet wird. Es ist sicherlich für alle die diese Straße benutzen der derzeitige Zustand unangenehm, jedoch wird nach Kräften daran gearbeitet einen einigermaßen gut fahrbaren Zustand zur Verfügung zu stellen. Ich bitte um Verständnis, auch dafür, dass sich der Kanalbau ebenfalls verzögert.

Im Zusammenhang mit dem Winterdienst werden wir uns bemühen gut zu koordinieren und mit den verfügbaren Kräften im Sinne der Bürger zu arbeiten, es wird jedoch nicht im-

mer alles gleichzeitig erledigt werden können.

Eine große Diskussion hat die einstimmige Entscheidung des Gemeinderates in punkto Amtshausneubau und Standort hervorgerufen. Mir persönlich ist dabei besonders wichtig festzustellen, dass es keinen fertigen Plan und keine Bauentscheidung gibt. Die mit den Anrainern diskutierte, nicht gut aufbereitete Grobstudie, war nur eine Diskussionsgrundlage, ob und was verwirklicht wird ist keineswegs entschieden. Wichtig ist, eine gute Entscheidung zu finden. Mein Bemühen ist es, das derzeitige Amtshaus nach allen Richtungen und Möglichkeiten zu prüfen, ob eine zeitgerechte Sanierung und Adaptierung für die jetzigen und künftigen Anforderungen eines guten Amtsbetriebes möglich ist. Gleichzeitig wird ein Arbeitskreis aus dem Lebensnetz sich mit der Gestaltung des Markplatzes für die Anforderungen zur Kommunikation und alle nötigen Funktionen die in einem Zentrum erforderlich sind unter Ein-

bindung von Bürgern und Anrainern erarbeiten.

Ich bin überzeugt es wird bei diesen Projekten und Aufbereitungen über niemand hinweg entschieden und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten ein guter Weg gefunden werden.

In diesem Jahr war wiederum ein guter Weg im kommunalpolitischen Zusammenarbeiten, wofür ich mich herzlich bedanke. Aus meiner Sicht ist es wichtig, das über Parteigrenzen hinaus im Sinne der Bürger gearbeitet wird. Ich wünsche auch weiterhin konstruktive Zusammenarbeit aller politischen Kräfte in der Gemeinde, zum Wohl der Menschen. Mit dem Wunsche für ein gutes Gelingen der kommunalen Entscheidungen zum Fortschritt unserer Gemeinde und zum Wohlbefinden der Menschen wünsche ich Ihnen verbunden mit dem Dank an alle MitbürgerInnen für das gute Miteinander viel Gesundheit und Wohlbefinden in unserer Heimatgemeinde

*Ihr Bürgermeister
Ferdinand Kaineder*

Betreubares Wohnen

Am 30. November 2007 erfolgte im Beisein von **Wohnbau-Landesrat Dr. Hermann Kepplinger** der Spatenstich für den Bau des Wohnprojektes "Betreubares Wohnen".

In unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum entstehen 10 barrierefrei- und behindertengerecht eingerichtete Mietwohnungen mit einer Wohnfläche von rund 50 m² zuzüglich Loggia von ca. 5 m².



Anmeldungen zu diesem Projekt sind ab sofort am Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz bei Herrn Stefan BACHL möglich. Hier liegen die entsprechenden Pläne zur Einsicht auf bzw. können noch nähere Auskünfte eingeholt werden.

Information über Amtshausumbau od. –neubau

Keinesfalls fix ist es, ob es einen Amtshausneubau oder doch eine Generalsanierung am derzeitigen Standort gibt.

Eine Sanierung oder ein eventueller Neubau eines Amtshauses ist schon längere Zeit im Gespräch und hat dadurch bei den Gemeinderäten und Mitarbeitern, sowie auch bei der Bevölkerung einige Diskussionen ausgelöst.

Nachdem der letztmalige große Umbau bereits länger als 30 Jahren her ist, kann das derzeitige Amtshaus nicht mehr den Anforderungen entsprechend angesehen werden, weder aus Sicht der Gemeindeverwaltung, noch ist es ein öffentliches Gebäude, dass für jedermann barrierefrei zugänglich ist. Speziell Eltern mit Kinderwagen haben dabei große Probleme die nötigen Einrichtungen im Haus zu erreichen. Eine kleine Verbesserung konnte zwar vor ein paar Jahren durch die Errichtung des Bürgerservices im

Erdgeschoss erreicht werden, mit dieser Maßnahme kann man sich aber noch nicht zufrieden geben. Für ein zeitgemäßes Gemeindeamt fehlen einfach entsprechende Nutzungsflächen für Büros, Besprechungszimmer, Nebenräume usw. Selbst der Sitzungs- u. Trauungssaal (immer mehr Hochzeitsgäste begleiten das Brautpaar auf das Standesamt), ist derzeit viel zu klein.

Unter Einbindung der Mitarbeiter soll nunmehr eine Amtshaus entstehen, dass den Anforderungen entspricht, wobei aber keine überzogenen Forderungen gestellt werden. Das Raumerfordernis wird ohnehin von der Aufsichtsbehörde (Land O.Ö) vorgegeben und ergibt bei einer Gemeindegröße von 3.500 – 7.000 Einwohner (ca. 10-12 Dienstposten) eine Fläche von insgesamt ca. 450 m² (dzt. ca. 330 m²).

Das derzeitige Amtsgebäude, ein bedeutendes Bauwerk des Jugendstilarchitekten und Otto-Wagner-Schülers Mauritz Balzarek aus dem Jahre 1927-1930, wurde mit Verordnung des Bundesdenkmalamtes vom 1.7.2005 unter Denkmalschutz gestellt, sodass ein sinnvoller Umbau, nach ersten Einschätzungen, an verschiedene Grenzen stoßen würde.



Im Gemeinderat wurde daher, in Einbeziehung der genannten Tatsachen und nach Einholung einer fachmännischen Meinung eine Grundsatzentscheidung getroffen, die Errichtung eines neuen Amtshaus mit Standort Marktplatz (derzeit wenig genutzter westlicher Teil) ins Auge zu fassen, wobei auch neben den entsprechenden Möglichkeiten in einem neuen Haus selbst, auch ein gutes Platzangebot rund um das Gebäude –Neugestaltung des Marktplatzes mit Einbindung des Kirchenvorplatzes - erreicht werden sollte. Eine gewisse Belebung auf dem Marktplatz könnte jedenfalls dadurch passieren.

Selbstverständlich müsste dann auch eine Nachnutzung des derzeitigen Gebäudes, gleich in welcher Form, sichergestellt werden.

Dem Grundsatz bei allen wichtigen Entscheidungen getreu, als eine solche ist das Amtshaus wohl anzusehen, sollte mit dem Gemeinderatsbeschluss nicht über die Bürger

hinweg entschieden werden, sondern es wurden bereits in der ersten offiziellen Denkphase, am Tag nach dem Grundsatzbeschluss, die Anrainer zu einer Diskussionsrunde eingeladen und in das geplante Projekt eingebunden.

Die Vorstellung einer Denkvariante in Bezug auf diesen Standort ist wohl dabei nicht gut gelungen, sodass die skizzenhafte Darstellung, mit der eigentlich nur die Proportionen der damaligen alten Schule gegenüber den anderen Gebäuden dargestellt werden sollte, Empörung hervorgerufen hat.

Grundsätzlich, und dafür gab es bisher auch von den schärfsten Kritikern Zustimmung, wäre es sinnvoll, wenn es passt und möglich ist, ein Amtshaus im Zentrum zu situieren.

Man kann nunmehr aus all diesen Bedenken und Anregungen herausnehmen, dass für die Diskussion über die weitere Vorgangsweise noch viel intensives Nachdenken in einigen Richtungen erforderlich ist, um konkreter zu werden.

Die weitere Vorgangsweise ist auch ein intensives Untersuchen der Möglichkeiten im derzeitigen Amtshaus und es wird sich auch ein Arbeitskreis über die Umgestaltung des Marktplatzes Gedanken machen, wobei auch natürlich die Bürger eingebunden werden.

Das gesamte Projekt soll nicht zu einem Disput mit Bürgern führen, sondern soll für alle eine annehmbare Lösung sein und niemand sollte das Gefühl haben überfahren worden zu sein.

Es gilt nunmehr zusammen zu helfen um eine gute und zukunftsorientierte Lösung zu finden. Eine für alle zufriedenstellende Lösung wird sicherlich schwierig ist aber nicht ausgeschlossen.

Der zeitliche Druck für die Umsetzung ist nicht allzu groß, dennoch sollte eine baldige Lösung angestrebt werden.

Silofoliensammlung - Termine für 2008

Die Termine der Silofoliensammlung beim Altstoffsammelzentrum für die Landwirte von Altenberg werden für das Jahr 2008 wie folgt bekannt gegeben:

Montag, 10. März

Montag, 7. Juli

Montag, 10. November

Abgabe jeweils vormittags von 8.30 bis 10.30 Uhr !

Achtung:

Es wird nur sauberes (besenreines) und trockenes Material entgegen genommen (ohne Netze)!

Besamungszuschuss

Zur Unterstützung der Rinderzucht wird auch für das Jahr 2007 wieder allen Landwirten ein Besamungszuschuss gestattet. Dies gilt für die künstliche Besamung von belegfähigen Rindern. Auf Antrag wird ein Besamungszuschuss als Förderungsmaßnahme der Marktgemeinde für die Landwirtschaft gewährt.

Unter Vorlage der Erstbesamungsscheine oder der Hofkartei kann beim Marktgemeindeamt Altenberg bei Linz (Frau Neumüller, Erdgeschoss) der Besamungszuschuss beantragt werden.

Die Antragsstellung hat in der Zeit von **Mittwoch, 2. Jänner bis spätestens Freitag, 18. Jänner 2008** zu erfolgen.

In eigener Sache!

- 1) Die **Gebühren** für 2008 werden in der **nächsten Ausgabe** der Gemeindezeitung veröffentlicht.
- 2) Dieser Weihnachtsausgabe ist der **Gemeindeplaner**, mit den Veranstaltungen, Müllabfuhr-Terminen,... für 2008, beigelegt. Bitte beachten Sie, dass während des Jahres der **aktuelle** Veranstaltungskalender in der Gemeindezeitung veröffentlicht wird.

SOS-Kinderdorf in Rechberg

Bau schreitet zügig voran

Seit Mitte März diesen Jahres wird gebaut. Errichtet werden zwei Familien-Doppelhäuser und ein Gemeinschaftshaus, die bis zu 22 Kindern ab Herbst 2008 ein neues Zuhause bieten sollen.

Hohe Auszeichnung

Mitte November erhielt der Verein „Wirtschaft für Mühlviertler SOS-Kinderdorf“ von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Familienreferent LHStv. Franz Hiesl den diesjährigen Familienoskar des Landes OÖ.

Unser aller Mithilfe ist gefragt

Getreu dem Motto „Gutes tun ist leicht, wenn viele helfen!“, ist JEDER aufgerufen, entsprechend seinen persönlichen Möglichkeiten einen Beitrag zu leisten.

Für das Projekt wurde bei der Raiffeisenbank Rechberg ein eigenes Spendenkonto eingerichtet (KtoNr: 409.508, BLZ 34.777). Alle Einzahlungen, die darauf getätigt werden, werden zu 100% für den Bau bzw. Betrieb des neuen SOS-Kinderdorfes in Rechberg eingesetzt.

Das SOS-Kinderdorf ist ein lebendiger Ort, in dem Kinder Geborgenheit, Zuneigung und Vertrauen erfahren und von der SOS-Kinderdorf-Mutter liebevoll umsorgt werden.

Informieren Sie sich über das Projekt auch auf

<http://dahoam.rechberg.at/>

Weitere Infos:

Mag. Elisabeth Aigner-Mühlehner,
Tel.: 07262/9396-3310

Reinhold Kapusta,

Tel.: 07262/9396-3311

rechberg@sos-kinderdorf.at

Mag. Elisabeth Aigner-Mühlehner

Verkehrssicherheitsaktion

Verkehrssicherheit betrifft nicht nur einzelne Gruppen der Bevölkerung, sondern praktisch alle: Radfahrer wie Autofahrer, LKW's wie Fußgänger, Jung und Alt. Damit wird die Verkehrssicherheit auch zu einer Angelegenheit des Zivilschutzes, also des Schutzes der zivilen Bevölkerung.

Meist gibt es noch verborgene Gefahrenstellen über die sich so mancher Bürger ärgert und bei der es immer wieder zu kritischen Situationen kommt. Die Einbindung der Bevölkerung ist daher dem OÖ. Zivilschutzverband ein besonderes Anliegen.

Aus diesem Grund wird die Bevölkerung aufgerufen, gefährliche Straßenstücke oder Kreuzungen ab sofort direkt beim OÖ Zivilschutzverband zu melden.

Unter der Hotline **0732/65 24 36** können während der Bürozeiten die entsprechenden Meldungen erfolgen.

Oder auch direkt unter:
www.zivilschutz-ooe.at/aktuelles/verkehrssicherheit.htm

Jede gemeldete Gefahrenstelle wird von uns und externen Experten analysiert und weitere Schritte zur Verbesserung der Gefahrenstelle werden dann an die zuständigen Behörden weitergeleitet.

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

OÖ. Zivilschutzverband

Österreichischer Präventionspreis

Wir suchen Ideen und Projekte!

Gesucht werden Projekte und Initiativen, die Sucht, sexuellen Missbrauch, physische und psychische Gewalt, Betrug, Eigentums-kriminalität usw. verhindern können.

Sollten Sie Anregungen oder Erklärungen zum Thema Kriminalprävention benötigen, besuchen Sie bitte unsere Vereinshomepage www.aktiv4u.at.

Zur Einreichung eingeladen sind: Gemeinden, Vereine, Organisationen, Institutionen, Schulen, Polizei, Firmen, einfach jeder, der sich für Kriminalprävention interessiert und einsetzt.

Ob Musikstück, Videos, Spots, Spiele, usw., schicken Sie uns Ihre innovativen Projekte und Initiativen. Es gibt viel Möglichkeiten und Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Vergeben werden fünf Preise zu 1.500 Euro.

Alle Teilnehmer werden schriftlich/per e-mail verständigt.

Die Preisverleihung findet im Mai 2008 in Graz statt.

Einsendeschluss: 31. März 2008

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.praeventionspreis.at. Dort gibt es auch das Anmeldeformular sowie weitere Informationen. Sollten Sie noch zusätzliche Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne unter 0676/7171717 (MO-FR von 9 - 12 Uhr) zur Verfügung.

Österr. Zentrum f. Kriminalprävention

Die EU-Roaming-Verordnung

Die EU-Roaming-Verordnung zur Senkung der Auslands-Handytarife in der Europäischen Union trat am 30. Juni 2007 in Kraft. In Form des geschützten Euro-Tarifs werden erstmals Preisobergrenzen gesetzlich verankert. Diese Höchstbeträge werden im Laufe von drei Jahren nach Inkrafttreten der Verordnung schrittweise gesenkt.

Auswirkungen auf Konsumentinnen und Konsumenten:

Der Euro-Tarif gilt in allen 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowohl für Wertkarten- als auch für Gebühren-Handies – allerdings nur für Sprachanrufe. Er gilt nicht für andere Mobilfunkdienste wie SMS, MMS und Datenverbindungen.

Gemäß der EU-Roaming Verordnung zahlt man nach der Umstellung für ein Handytelefonat im EU-Ausland höchstens 59 Cent pro Minute und für ankommende Gespräche höchstens 29 Cent pro Minute (jeweils ohne Mehrwertsteuer). Die Mobilfunkbetreiber waren verpflichtet, bis Ende Juli ihre Kundinnen und Kunden über die neuen Euro-Tarife zu informieren. Kundinnen und Kunden, die bis Ende September nicht auf das Angebot reagiert haben, werden automatisch auf den Euro-Tarif umgestellt – außer sie haben sich bereits für ein spezielles Roaming-Paket ihres Anbieters entschieden. Der Wechsel zum Eurotarif ist kostenlos und hat keine Auswirkungen auf bestehende Mobilfunkverträge. Wer mit seinem derzeitigen Tarif zufrieden ist, kann dies einfach seinem Betreiber mitteilen und wird nicht umgestellt.

Ein weiterer positiver Effekt der Roaming-Verordnung liegt in der Verpflichtung der Mobilfunkbetreiber zu einer besseren Information ihrer Kundinnen und Kunden. Beim Überqueren der Grenze zu einem anderen EU-Mitgliedstaat erhält man nun eine kostenlose SMS, die über den Preis für das Tätigen und Annehmen von Anrufen informiert.

Sollte ein Mobilfunkbetreiber es verabsäumen, die Roaming-Verordnung ordnungsgemäß umzusetzen, können sich Konsumenten und Konsumentinnen an nationale Regulierungsbehörden wenden. In Österreich ist die zuständige Stelle die Rundfunk und Telekom-Regulierungs-GmbH (www.rtr.at).

Ausblick:

Die Roaming-Verordnung ist auf drei Jahre befristet. Die Preise für aktive Auslandsanrufe werden im ersten Jahr auf maximal 49 Cent (alle ohne Mehrwertsteuer), im zweiten Jahr auf 46 Cent und im dritten Jahr auf 43 Cent beschränkt. Für empfangene Anrufe im EU-Ausland gelten demnach Obergrenzen von 24, 22 und 19 Cent. Die Großkundenentgelte werden auf 30, 28 und schließlich 26 Cent reduziert.

In den kommenden Monaten wird die Kommission in Abhängigkeit von der Marktentwicklung über eine Verlängerung des Geltungszeitraums und eine Ausweitung des Anwendungsbereiches auf SMS, MMS und Datenübertragungen entscheiden.

Europa-Informationsstelle des Landes
Oberösterreich

Die Erweiterung des Schengenraums 2007

Die Grenzkontrollen zu **Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Ungarn** und **Tschechien** sind seit dem 21. Dezember 2007 aufgehoben. Damit erweitert sich der Schengenraum von derzeit 13 auf 22 EU-Mitgliedsländer, sowie für Norwegen und Island, die einen Sonderstatus im Schengen-System haben. Auch die Schweiz und Liechtenstein wollen dem Abkommen im November 2008 beitreten. Draußen bleiben vorerst die neuen Mitgliedsländer wie Rumänien, Bulgarien und Zypern sowie Großbritannien und Irland. Danach gilt dann für fast 400 Millionen Einwohner zumindest die theoretische schrankenlose Reisefreiheit. **Ein Personalausweis oder ein Reisepass muss aber dennoch mitgeführt werden.**

Durch die Schengen-Erweiterung wird das Reisen für die Bürger in der erweiterten Union mit dem Wegfall der Warteschlange an den Grenzen leichter und einfacher. Ein weiterer Vorteil ist die bessere und engere Zusammenarbeit der Polizeidienststellen der einzelnen Länder miteinander. Weiters können in Österreich 2.400 Mitarbeiter, die bisher in der Grenzkontrolle eingesetzt wurden, für andere Sicherheitsaufgaben eingesetzt werden. In Summe ergibt diese Erweiterung für Österreich eine enorme Entlastung.

An den Flughäfen gibt es getrennte Abfertigungen für Bürger der EU und der assoziierten Schengenmitglieder und Reisende aus Drittstaaten. Das Schengen-System beinhaltet auch Aufenthaltsverbote für den gesamten Schengenraum, des-

halb kann bei den Schengener Außengrenzen die Einreise verweigert werden, wenn kein Visum bzw. kein Schengenvisum vorhanden ist oder anderweitige Gründe gegen eine Einreise und Aufenthalt sprechen.

An den Schengenaußengrenzen erfolgt eine verschärfte Zoll- und Polizeikontrolle, die von den länderspezifischen Behörden wahrgenommen werden.

Kontrollen im grenznahen Raum

In Österreich werden im nächsten Jahr in den ersten neun Monaten verstärkte Kontrollen im grenznahen Raum durchgeführt. Zugleich soll der Assistenzeeinsatz des Bundesheeres mit rund 1.500 Soldaten bis längstens Ende 2008 bestehen bleiben. Die Bundesheer-Soldaten werden nicht in sicherheitspolizeiliche Maßnahmen einschreiten, aber den grenznahen Raum auf illegale Einwanderer beobachten. 2.000 Polizeibeamte bleiben vorerst noch im Grenzraum stationiert. Eine Analyse soll Ende September 2008 Klarheit schaffen, welche weiteren Maßnahmen noch benötigt werden. Nach den Schengen-Bestimmungen darf das Militär keine Grenzkontrollen durchführen.

Zu den verstärkten Polizeikontrollen zählen auch Abkommen mit den Nachbarstaaten Tschechien, Ungarn, Slowenien und der Slowakei.

Es wird gemeinsame Polizeistreifen im grenznahen Raum geben.

Die schrankenlose Reisefreiheit nach Österreich wird voraussichtlich bei der Fußball EM 2008 aufgehoben. Die Bundesregierung hat bereits angekündigt, wieder Grenzkontrollen durchzuführen, um z.B. „amtlich bekannte Hooligans“ an der Einreise zu hindern.

Bulgarien, Rumänien und Zypern werden frühestens 2009 der Schengen-Zone beitreten, wenn das verbesserte Polizei-Fahndungssystem SIS II einsatzfähig ist. Das SIS II beinhaltet zusätzliche biometrische Daten wie Fingerabdrücke und Gesichtsbilder. Generell sollen mehr Datentypen eingespeist und einfacher bei der Suche nach Kriminellen, Verdächtigen und Diebesgut miteinander verknüpft werden können. Mit dem Ausbau des Datenverbunds sollen auch die neuen EU-Mitgliedstaaten und weitere künftig am Schengener-Abkommen beteiligte Länder wie die Schweiz an die riesige Fahndungsdatenbank mit derzeit bereits gut 16 Millionen Einträgen angeschlossen werden.

Das Polizei-Fahndungssystem SIS II soll bis Dezember 2008 einsatzbereit sein.

Europa-Informationsstelle des Landes Oberösterreich

4you card

Die oö. Jugendkarte „4you“ vom Jugendreferat können alle zwischen **12 und 26 Jahren** beantragen.

Die Karte bietet viele Vorteile:

- Ermäßigung: bei über 1000 Vorteilsgebern und Veranstaltungen
- Altersnachweis: auch im Sinne des Jugendschutzgesetzes

- viele Infos: zB gratis das Jugendmagazin

Nähere Informationen bzw. das Bestellformular gibt es unter www.4youCard.at.

Das Bestellformular bekommst Du auch bei Deinem Marktgemeindeamt im Bürgerservice.

Es lohnt sich!!



**VOLKSSCHULE
ALTENBERG –
Berichte der
Direktion**

Die Kreativklasse stellt sich vor!

In unserer Schule gibt es in diesem Schuljahr 10 Vorschulkinder, die die meiste Zeit in der Kreativklasse unterrichtet werden.

Frau Dipl. Päd. Gabriele Pötzl, Leiterin dieser Klasse, stellt in weiterer Folge die Inhalte und Ziele ihrer Klasse vor.



Ziele:

- Soziales Lernen und das Miteinander
- Förderung kreativer Fähigkeiten als Teil der Persönlichkeitsbildung
- Förderung der Teamkompetenz
- Stärkung des Selbstbewusstseins durch Entdeckung der eigenen Fähigkeiten
- Ganzheitliche Förderung durch Einsatz lernpsychologischer Methoden

Kreatives Lernen und Lehren heißt aber nicht nur, den gesamten Unterricht spielerisch, lustvoll und bunt zu gestalten.

Kreativ zu sein heißt, andere Zugänge zu den Unterrichtsfächern zu suchen.

Kreativ zu sein heißt, offen, neugierig, interessiert zu sein an Neuem und Unbekanntem.

Kreativ zu sein heißt, vor neuen Aufgabenstellungen zu stehen und offen, neugierig, interessiert und selbstständig Lösungen zu erkunden, unkonventionelle Wege zu suchen, vor Hindernissen und Schwierigkeiten nicht zurückzuschrecken und nicht darauf zu warten, was von einem verlangt wird.

Kreativ zu sein heißt somit, eine neue Haltung gegenüber dem Lernstoff zu entwickeln, das Lernen als Prozess zu erkennen und zu erleben.

*Kreativität ist also nicht auf die kreativen Fächer beschränkt, sondern kann für **alle** Fächer nutzbar gemacht werden.*

Kreativität kann weder verordnet noch gelehrt werden, sie kann nur gefördert werden.

Als Lehrerin der Kreativklasse schaffe ich „kreative Felder“, um die kreativen Potentiale der SchülerInnen zu entdecken und zu erschließen.

Die Kreativklasse wurde auch eingerichtet, um SchülerInnen an die kreativen Leistungen anderer heranzuführen, d.h. das Interesse an kulturellen Angeboten und das Verständnis für die vielfältigen künstlerischen Leistungen zu wecken.

Ich freue mich, dass unseren Vorschulkindern diese Möglichkeit der Schulbildung ermöglicht wird!



Heimische Firmen unterstützen die Volksschule!

Auch in diesem Jahr werden wir wieder an heimische Firmen treten und sie um Unterstützung für unsere Schule bitten. Wir sind zuversichtlich, dass sehr viele Betriebe interessiert sind, die Aktivitäten und Projekte unserer Schule mit einem Beitrag zu unterstützen.

Die Namen der Sponsorfirmer werden im nächsten Gemeindebote veröffentlicht werden.

Schon jetzt danken wir für die gute Zusammenarbeit und wünschen unseren Sponsoren ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



Mit freundlichen Grüßen!

Roswitha Renzeder
Volksschuldirektorin

Auf geht's zur Jause in die Volksschule!

Gerne kommen wir der Einladung zur Jause von Frau Dir. Renzeder und den Kindern der VS-Altenberg nach.

Alle Schulanfänger des Kindergartens waren bereits Gäste und ließen sich die von den Kindern, Lehrerinnen und Eltern zubereitete Jause schmecken.

Die Kinder genießen die Köstlichkeiten, knüpfen so manchen Kontakt mit der Frau Direktorin, den Lehrerinnen und den Volksschülern. Sie lernen auch die Räumlichkeiten der VS kennen. Somit wird den Kindern der Übergang vom Kindergarten in die Schule erleichtert und im wahrsten Sinne des Wortes schmackhaft gemacht.



Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2008 / 2009

Wann? Im Jänner und Februar 2008 jeden Montag von 13 – 15 Uhr und Dienstag (außer 22.1.08) von 8 – 14 Uhr

Wo? Im Kindergarten

Wie? Persönlich oder telefonisch unter **07230/7553**

Es sind **keine Dokumente** zur Anmeldung nötig.

Aufgrund der Anmeldung erhalten Sie im April eine schriftliche Verständigung zur Einschreibung.

Können nicht alle für den Besuch des Kindergartens angemeldeten Kinder aufgenommen werden, so sind in Reihenfolge nach Möglichkeit aufzunehmen:

1. Kinder, die den Kindergarten bereits besucht haben;
2. Kinder, bei denen aus sozialen oder erzieherischen Gründen ein Kindergartenbesuch wichtig erscheint;
3. Kinder, die nach ihrem Alter dem Schuleintritt am nächsten stehen;
4. Einzelkinder

Omas und Opas im Kindergarten

Dieses Kindergartenjahr sind besonders die Großeltern in verschiedene Aktivitäten im Kindergarten eingebunden. Unser Jahresthema „Alt und Jung im Kindergarten“ soll ein Anfang für generationsübergreifendes Miteinander für die Zukunft sein.

Im Oktober suchten wir tatkräftige Opas, die das Holzauto, das wir von der Landjugend geschenkt bekamen, mit Holzlasur wetterfest machten.

Johann Riener aus Oberwinkl, Karl Bachl und Georg Hammer aus

Oberbairing, der auch für die Kosten aufkam, übernahmen diese Arbeit. Herzlichen Dank dafür!

Frau Maria Hammer aus Oberbairing und Frau Altreiter aus Niederbairing verbrachten ebenfalls



einen Vormittag im Kindergarten und banden Adventkränze in der Mäuse- und Zwergerlgruppe. Und weil es den beiden Omas sehr gut bei uns gefiel, kommen sie wieder und backen mit den Kindern im Advent Kekse.

Auch ihnen sagen wir Dankeschön.



Hauptschule Altenberg

Ausstellung „Rund um den Apfel“

Beinahe zwei Jahre lang beschäftigten sich einige Hauptschulklassen und Entlassschüler aus dem Vorjahr in Form einer Projektarbeit mit dem Thema „Apfel“. Besonders in Deutsch, Biologie und Bildnerischer Erziehung entwickelten die Schüler Kreativität, Ausdauer und Liebe zum Detail. Ziel dieses Projektes war eine große Ausstellung, die am 31. Oktober 2007 mit Blasmusikklingen festlich eröffnet werden konnte. Großen Applaus ernteten dabei die Apfeltänzerinnen und die Schauspielerinnen nach dem von ihnen selbst erdachten Einakter „Der grüne Apfel“. Erfreut waren die Schüler und die Ausstellungsleitung über die netten und lobenden Worte des Herrn Dir. Johann Tschernuth und des Herrn Bezirksschulinspektors Franz Weißenböck.

Während der Eröffnungsfeier reichten Schülerinnen der 4c-Klasse durstigen Gästen Apfelsaft und boten auch die „Apotheke Gottes“ zum Reinbeißen an.

Herr Dir. Johann Tschernuth, die Projektteilnehmer und die Ausstellungsleiterin Frau Eva Bräuer bedanken sich bei den zahlreichen Sponsoren, welche diese Ausstellung von der finanziellen Seite her möglich gemacht haben. Worte des Dankes richten sich auch an alle Besucher, die Interesse an der Arbeit der Schüler gezeigt haben.



Ein Tisch, der in der Farbe Apfelgrün gedeckt war, wurde von vielen Gästen bestaunt.



Äpfel! Äpfel! Äpfel!



bedruckte Apfelpolster



Die Apfeltänzerinnen waren bei der Eröffnungsfeier ein Highlight.

An gespickten Äpfeln konnte man ein Gemisch aus Nelken, Zimt und Apfelduft riechen (rechtes Bild).



Objekte aus Papiermaschee weckten Guster auf einen Apfel zum Reinbeißen.



So manche Besucherin notierte sich ein angebotenes Rezept.



PILATES und es geht weiter.....

*„Wir können nicht verhindern alt zu werden,
wir können aber etwas dafür tun
schön und vital zu altern“*



Pilates ist die perfekte Trainingsmethode für Sie, wenn Sie auf ausgeglichene Weise Ihren Körper formen, sowie Ihre Haltung und Ihr Koordinationsvermögen verbessern möchten.

Mit Pilates werden Sie weder dicke Muskelpakete entwickeln, noch sich nach dem Training völlig erschöpft fühlen. Stattdessen hilft diese ganzheitliche Methode:

- die natürliche Ausrichtung des Körpers wieder herzustellen
- die Beweglichkeit zu erhöhen, und einseitige Belastungen zu vermeiden
- den Körper von der Mitte aus zu stärken, was die notwendige Stabilität für harmonische und belastungsfreie Bewegungen zur Folge hat
- das psychische und emotionale Befinden, durch geistige Entspannung, zu verbessern

- die negativen, körperlichen Auswirkungen von Stress und Depressionen zu minimieren
- den Körper schön und gesund zu erhalten

(Die Teilnahme ist auch an einzelne Stunden möglich)

Auf euer Kommen freut sich

*Evi Schwarz –
Dipl. Gesundheitstrainerin für
Bewegung und Ernährung
(Tel. Nr. 0650-8125207)*

**Wann: 15.01.08 – 11.03.08
Jeden Dienstag von 18.30 bis
19.15 Uhr, im VS Turnsaal Alten-
berg**

Erste-Hilfe-Kurse

für Fahrschüler

Wann: 6 Stunden, jeweils
Samstag von 8.00 - 14.00 Uhr

Kursort: Rot-Kreuz-Dienststelle
Gallneukirchen, Linzer Str. 6

Termine für 2008:
19. Jänner, 15. März, 17. Mai,
19. Juli, 16. August, 20. September
und 15. November

Anmeldung:
täglich unter 07235/63652

Kursgebühr: 40 Euro (Barzahlung zu Kursbeginn)

Ehrung für BlutspenderInnen

Am 27. November fand im Kremstalerhof eine Ehrung für BlutspenderInnen statt, die 25 oder 50 mal Blut gespendet haben.

Gerhard Baumgartner und Raml Rudi haben 25 mal Blut gespendet.

Mathilde Hirtenlehner sogar 50 mal.

Eine tolle Leistung!



v.l.n.r.: Dir. Ing. Mag. Werner Watzinger (Blutzentrale Linz), Rudolf Raml, Mathilde Hirtenlehner, Gerhard Baumgartner, OÖ RK Landesgeschäftsführer Mag. Erich Hane-schläger, OÖ RK Bezirksgeschäftsleiter für Urfahr-Umgebung Johann Dumfarth

10 Jahre Männerberatung - Männer suchen immer öfter professionelle Hilfe

*„Immer mehr Männer wollen in ihrem Leben etwas verändern“, ist der Leiter der Männerberatung des Landes OÖ, der **Altenberger Psychologe und Psychotherapeut Mag. Dr. Eduard Waidhofer**, überzeugt.*



Viele Männer sind unzufrieden mit der traditionellen Männerrolle und bemerken, wie anstrengend es ist, den überlegenen, harten und erfolgsorientierten Mann spielen zu müssen, der sich in der Arbeit aufreibt und keine Gefühle zeigt. Männer von heute wollen mehr am Familienleben teilnehmen und liebevolle Partner sein. Doch das gelingt nicht immer.

Die Männerberatung des Landes OÖ. bietet **Männern und männlichen Jugendlichen** Unterstützung in **persönlichen Krisen und Konfliktsituationen** an. Burschen und Männer werden dabei ermutigt, sich mit sich selbst auseinander zu setzen, das traditionelle Rollenverhalten zu überdenken, neue befriedigendere Wege einer Lebensgestaltung zu suchen und ein neues Selbstverständnis zu finden. Männer tun sich



oft schwer, fremde Hilfe in Anspruch zu nehmen und sie versuchen, mit ihren Problemen allein zurecht zu kommen. Insofern stellt Waidhofer mit Freude fest, „dass zunehmend mehr Männer, die sich in einer Krise befinden, professionelle Hilfe suchen und sich auf einen Prozess der persönlichen Veränderung einlassen“. Obwohl allgemein bekannt ist, dass Männer eher selten eine Familienberatungsstelle aufsuchen, scheint dies für die Beratung von Mann zu Mann nicht zuzutreffen.

Im Vergleich zum Jahr 1998 haben sich 2006 um fast 70 % **mehr Männer zu einer Beratung** bzw. Therapie entschlossen. In diesem Zeitraum haben insgesamt 2.882 Männer die Beratungsstelle in der Linzer Figulystraße 27 aufgesucht und 16.182 Beratungen und Therapiestunden in Anspruch genommen. Allein im Jahr 2006 haben sich 382 Männer zur Beratung und Therapie neu angemeldet. Sie haben insgesamt mehr als 16.000 Beratungen und Therapien erhalten. Die häufigsten Gründe, warum Männer die Beratungsstelle aufsuchen, sind: Beziehungskrisen, Probleme mit Scheidung und Besuchsrecht, rechtliche Fragen, Eltern-Kind-Konflikte, Selbstwertprobleme, Soziale Krisen, Ängste, Gewaltausübung und Burnout.

Gewaltprävention in der Schule Buben und männliche Jugendliche machen nicht nur Schwierigkeiten, sie haben auch welche. Vor allem

haben sie eine Menge Probleme damit, ein Mann zu werden.

Seit 2001 unterstützt die Männerberatung mit dem Projekt „**Geschlechtssensible Bubenarbeit**“ an Schulen die Buben bei der Suche nach ihrer Identität auf dem Weg zum Mann-sein.

In speziellen Workshops können sich Buben und Burschen bewusst und kritisch mit traditionellen Männerbildern auseinandersetzen und ihr eigenes (Geschlechts) Rollenverhalten hinterfragen. Was heißt männlich sein? Bin ich nur männlich, wenn ich cool bin und keine Gefühle zeige, unter dem Motto: „Lieber gewalttätig als unmännlich!“? Darf ich meine Unsicherheit oder Angst zugeben und eingestehen? Muss ich immer gewinnen und überlegen sein oder kann ich auch einmal verlieren? Wie kann ich mich behaupten, ohne Macht auszuüben?

Die Berater gehen in den Workshops auf die Themen der Buben ein, hören ihnen zu, nehmen sie ernst in ihren Anliegen, zeigen ihnen aber auch klar die Grenzen auf, wenn es um abwertendes, übergriffiges und gewalttätiges Verhalten geht.

Die Gewaltberater der Männerberatung des Landes OÖ haben seit 2001 bereits 224 Workshops in Schulen durchgeführt. Allein im letzten Jahr waren es 47, Tendenz steigend.

Auch in der Hauptschule Altenberg konnten Buben an solchen Workshops bereits teilnehmen.

Weitere Informationen unter 0732/603800 oder www.maennerberatung-ooe.at.

Mag. Dr. Eduard Waidhofer

BERICHTE AUS DER SPORTUNION DSG-ALTENBERG

Sektion Fußball - Nachwuchs

Zum Abschluss des heurigen Fußballjahres gab es für unsere beiden Meister der abgelaufenen Saison 2006/2007 – der U13 und der U17 – noch einen Höhepunkt: Die Meisterehrung anlässlich des U21 EM-Qualifikationsspiels Österreich – Belgien in Pasching. Im Rahmen dieses Spiels wurden sämtliche OÖ Nachwuchsmeister von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und OÖFV-Präsidenten Dr. Leo Windtner geehrt. Beeindruckt von der feierlichen Zeremonie genossen unsere „Meister“ anschließend trotz klirrender Kälte den 3:2 Sieg unseres Nationalteams.



Am Samstag, den **24.11.2007** fand unter großer Beteiligung der Altenberger Gemeindebevölkerung unser traditionelles „**Punschstandl**“ am Altenberger Marktplatz statt. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern. Der Reinerlös kommt der Nachwuchsabteilung der Sektion Fußball zu Gute.

Zeitgleich wurde im Gasthaus Prangl beim **Preisschnapsen** der Altenberger Schnapserkönig ge-

kürt. Der Sieg ging dabei in einem spannenden Finale an **Christian Katzmayer**. Den zweiten Platz erreichte.

Christian Hartl, dritter wurde Ewald Schürzl!

Die Sektion Fußball lädt alle AltenbergerInnen recht herzlich ein zum **Sportlerball am Samstag, den 05.01.2008**. Für Stimmung sorgt heuer die Topband Night-Light.

Nachdem in der letzten Ausgaben des Gemeindeboten unsere U11B-Trainer der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, setzen wir diese Serie heute mit unseren U11A-Trainern fort!

Seit 2006 ist **Jürgen Füreder** Nachwuchstrainer in Altenberg. Im November 2006 absolvierte er den Nachwuchstrainerlehrgang des OÖFV und trainiert seit Sommer 2007 unsere U11A Mannschaft. Der 35jährige verheiratete zweifache Familienvater war in seiner Jugend selbst aktiver und erfolgreicher Nachwuchsspieler in Neumarkt/Freistadt ehe er aus beruflichen Gründen seine Stürmerlaufbahn nach den Junioren vorzeitig beendete.

Der Schichtführer bei den Briefverteileranlagen der Österreichischen Post AG versucht seinen



Altenberger
Gemeindezeitung

Schützlingen durch viel Spiel und Spaß im Training die richtige Technik und Taktik im Kinderfußball zu erlernen.



Gemeinsam mit Jürgen Füreder trainiert der 42jährige **Günter**

Wolfinger unsere U11A Mannschaft. Der gebürtige Wartberger ist seit August 2007 in Altenberg als Trainer tätig. Der größte sportliche Erfolg für den verheirateten zweifachen Vater war der Aufstieg in die 2. Landesliga mit der TSU Wartberg, wo er 10 Jahre als Verteidiger den Stürmern das Fürchten gelernt hat.

In Altenberg gefällt ihm besonders, dass die Kampfmannschaft ausschließlich aus Altenbergern besteht. Damit das auch so bleibt, möchte Günter seinen Jungs Freude am Fußballspielen und im Training vermitteln, und die Kameradschaft untereinander fördern.

Die Sektion Fußball der Sportunion DSG Altenberg wünscht allen AltenbergerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Die Funktionäre und Trainer der Nachwuchsabteilung bedanken sich bei den Eltern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Spieljahr!

**Sportunion DSG Altenberg,
Sektion Fußball
Andreas Reichör**

Alpenverein Altenberg

Gemeinsame Altenbergwanderung vom Alpenverein mit den Naturfreunden.

Die bereits traditionelle Wanderung mit den Naturfreunden fand am 4. November statt.

Trotz schlechter Wettervorhersage und nasskaltem Wetter trafen sich 24 wetterfeste Wanderer am Marktplatz.

Um 13 Uhr machten wir uns auf den Weg nach Donach. Bei der Fam. Blüml Hans war die erste Raststation und alle konnten sich mit einem sehr guten Tropfen für die weitere Wanderung erwärmen. Weiter ging es bei schöner Herbststimmung Richtung Reiter Amsling, wo wir einen sehr schönen Blick auf die Marktgemeinde Altenberg hatten. Die Wanderung führte uns anschlie-



Blick auf Altenberg

ßend nach Würschendorf weiter nach Weitrag vorbei beim Nussbaumer und Hauser zum Mirellenbach. Auf dem Wanderweg Nr. 42 gingen wir zurück nach Altenberg.

Mit einem gemütlichen Abschluss im GH Prangl ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Die nächste gemeinsame Wanderung haben wir für den 9. Nov. 08 geplant. *Obmann Albert Baumgartner*



Vor dem Abmarsch!



Der alte und gleichzeitig auch der neue Vorstand.



Dr. Thomas Poltura, Vorsitzender des Landesverbandes OÖ, übermittelt Grüße vom Hauptverein aus Innsbruck.

Ehrung langjähriger Mitglieder

Jahreshauptversammlung mit Sektionsgründung

Neben den über hundert Mitgliedern nahmen heuer auch zahlreiche Ehrengäste teil. Besonders nette Worte richtete Hr. Dr. Thomas Poltura, Landesverbandsvorsitzender des OEAV und Mag. Michael Hammer, Vizebürgermeister der Marktgemeinde Altenberg an die Anwesenden. Unseres Obmann, Albert Baumgartner legte in seinem Bericht die Beweggründe für die Sektionsgründung und die für die Mitglieder zu erwartenden Vorteile dar.

Ein Rückblick über die Aktivitäten der vergangenen Berg- und Wandersaison in Form eines Bilderbogens fand beim Publikum großen Anklang. Der anschließende Bericht des Kassiers, Mag. Andrea Hiebl und das Ergebnis der Kassenprüfung waren sehr informativ und der Antrag auf Entlastung des Kassiers wurde einstimmig angenommen.

Der absolute Höhepunkt der heurigen Jahreshauptversammlung war aber zweifellos die Gründung der „Sektion Altenberg“. Diese Form der Eigenständigkeit ist die logische Entwicklung der nunmehr 20-jährigen Erfolgsgeschichte der Ortsgruppe Altenberg. Der Antrag auf Gründung der „Sektion Altenberg“ wurde einstimmig angenommen. Der Vizepräsident der Sektion Linz bedankte sich in seiner Rede bei der Ortsgruppe Altenberg für die gute Zusammenarbeit und wünschte der neuen Nachbarsektion alles Gute. Die einstimmige Bestätigung des Vorstandes für die nächsten 2 Jahre bildete den Abschluss des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung.

Nach einer kurzen Pause standen die „Impressionen aus Tibet“ von Dieter Heinrich am Programm. Sehr eindrucksvoll und berührend berichtete er uns von seiner Studienreise auf das „Dach der Welt“.

Wolfram Hiebl

Wussten Sie dass,...

Die Marktgemeinde Altenberg einen eigenen Fotoklub hat?

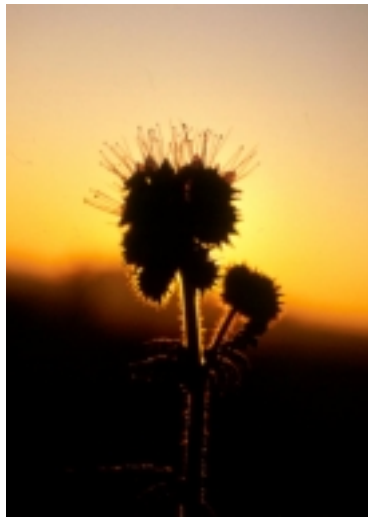
Und das nun schon seit über 26 Jahren. Die Mitgliederanzahl ist inzwischen auf über 15 Personen angestiegen. Bei den monatlichen Treffen (Mittwoch Abend) in der Hauptschule sind zwar nie alle anwesend, aber es kommt immer eine gemütliche Runde zusammen, die dann spät Abends in der Konditorei Pockfuß seinen Ausklang findet.

Der Fotoklub Altenberg ist aber keine geschlossene Gruppe, sondern für jeden offen, der sich einfach nur für Fotografie interessiert, ein echter Profi ist oder auch keine Ahnung davon hat. Und auch das verstaubte Image eines „langweiligen Dia-Abend“ trifft nicht auf uns zu, da wir den Sprung ins digitale Zeitalter schon längst geschafft haben. Es ist also jeder herzlich willkommen und es ist sicher für jeden etwas dabei. Denn so vielfältig wie die Fotografie selbst, so vielfältig sind auch die Themen die wir besprechen und für die wir jeweils einen eigenen „Spezialisten“ haben. Egal ob Landschaften, Porträt, Nahaufnahmen, Schwarz-Weiß, Architektur, Reisefotografie, Panorama, etc. es ist immer für Abwechslung gesorgt und alle Themen gibt es sowohl in digitaler als auch in analoger Form.

Haben sie Interesse bekommen und wollen sie bei uns einmal vorbei schnuppern. Sie sind herzlich willkommen!

Kontakt:

Obmann Franz Traummüller,
Tel.: 07230/8764



Übrigens...

Der Fotoklub Altenberg veranstaltet am Mittwoch den 16. Jänner 2008 um 19 Uhr 30 im Clublokal in der Hauptschule Altenberg einen offenen und spontanen Themen-Abend mit dem Titel:

„Fragen zur digitalen Fotografie“



Um diesen Abend erfolgreich veranstalten zu können, brauchen wir Ihre Hilfe.

Und zwar:

*** Sie besitzen eine digitale Kamera und haben Fragen dazu?**

Dann kommen Sie doch einfach zu uns und es wird Ihnen mit Sicherheit geholfen!

*** Sie besitzen keine digitale Kamera und haben trotzdem Fragen dazu?**

Dann kommen Sie doch ebenfalls zu uns!

*** Sie möchten einfach mehr über die digitale Fotografie erfahren?**

Dann kommen Sie alle am 16. Jänner zu uns und es wird ein spannender und lehrreicher Abend werden. Je mehr Leute kommen, um so mehr gibt es zu fragen, und umso mehr zu lernen.

Der Fotoclub freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen und wünscht bis dahin alles Gute.

Franz Traummüller

Rückblick und das bewegte Jahr 2007 der Theatergruppe Altenberg:

Die letzten 20 Jahre waren von einem ständigen Wachsen und Erweitern unserer Aktivitäten geprägt.

Begonnen hat dies mit intensiven Ausbildungen. Es wurden Kurse des Landesverbandes für Theater und Spiel besucht.

Durch diese Qualitätssteigerung kamen immer mehr BesucherInnen in die Aufführungen.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder wuchs rasant auf heute 120 aktive Menschen.

Probiert wurden die verschiedensten Arten des Theaterspiels, wie Puppentheater, Schattentheater, Kabarett, Improvisationstheater, usw.

Gespielt wurde im Pfarrsaal, im Bauernhof, im Stadel, im Wirtshaus, in der Kirche und im Freien.

Dieses Jahr hatten wir Premiere in unserem neuen Theaterhaus.

Die Marktgemeinde Altenberg hat uns für 5 Jahre (und hoffentlich darüber hinaus), die ehemalige Tischlerei Traunmüller in der Reichenauer Straße zur Verfügung gestellt.

Innerhalb von 3 Monaten wurden diese Räumlichkeiten zu einem sehr brauchbaren Theaterhaus von un-



seren Mitgliedern umgebaut.

Geplant sind jährlich 3 Produktionen (Ein Puppenspiel, zwei Theaterstücke).

Dieses Jahr hatten wir schon 3 Produktionen:

Im Frühjahr „Cyrano in Buffalo“ - Spielleitung Gerhard KOLLER

Im Herbst „Kein Platz für Idioten“ - Spielleitung Sepp AICHHORN

Im Dezember das Puppenspiel „Kasperl und der Elefant Bimo“

Die Besucheranzahl steigt von Jahr zu Jahr.

Derzeit wird eine Jugendgruppe unter der Leitung von Birgit PUNZENBERGER, Johanna WEISSENGRUBER sowie Gerhard KOLLER mit 25 Personen geschult.

Die Premiere dieser Produktion ist für Februar 2008 vorgesehen.

Besonders freuen wir uns, dass mehrere Damen und Herren unse-

rer Gruppe als TrainerInnen in der Amateurtheatergemeinschaft im Land OÖ, aber auch auf Bundesebene aktiv sind.

Einige unsere Gruppe sind als ehrenamtliche Funktionäre auf Landes und Bundesebene tätig.

Der derzeit aktive Obmann vom Amateurtheater OÖ und Präsident des Bundesverbandes, ist unser Theatermitglied Gerhard Koller.

Durch die Größe unserer Gruppe konnten wir 1993 das OÖ Theaterfest Spectaculum organisieren.

2006 war das international Besetzte Österreichische Theaterfest FOCUS mit großen Erfolg bei uns in Altenberg.

Die Zukunft wird durch intensive Jugendarbeit und das Probieren neuer Theaterformen geprägt sein.

Rückblick:

2007 - Cyrano in Buffalo

2006 - Theaterfestival „Focus“

2005 - Die Kreuzlschreiber

2004 - Othello darf nicht platzen

2003 - Der verkaufte Großvater

2003 - Besuchszeit

2002 - Der Berg ruft - Berggeschichten

2002 - Ausser Kontrolle

2001 - Der Bsuff

Peter Schaumberger



Und der Goldene Delfin geht an ...

Gold regnete es bei der Verleihung des „Goldenen Delfins“, bei dem Filmbeiträge des Engerwitzdorfer „Bunten Fernsehens“ in sechs Kategorien mit sieben Sonderpreisen ausgezeichnet wurden. Neben der goldenen Statue gab es jeweils 300 Euro für den Filmemacher. Von den insgesamt 115 eingereichten Beiträgen erhielt Richard Reingruber mit seinem Film über die „Tanz- und Brauchtumsgruppe Altenberger Granit“ den Publikumspreis.

Wir gratulieren Herrn Richard Reingruber auf diesem Wege ganz herzlich!

Mathilde Hirtenlehner



Vereine/Institutionen

Beim diesjährigen **Herbstkonzert** der Marktmusikkapelle Altenberg unter der Leitung von Kapellmeister Harald Hofer wurden die Besucher in eine Welt der „Märchen, Mythen und Legenden“ verzaubert. Die Musikkapelle ging mit den Besuchern auf eine Reise der Sagen und Geschichten und zeigte wieder einmal mehr ihr Können. Durch das Programm führte wieder Frau Bettina Hofer. Für den Vereinsobmann Herbert Aichberger war sehr erfreulich, dass so viele Besucher kamen. Der Konzertsaal war randvoll.

Ebenso erfreulich war, dass am Schluss des Konzertes der Applaus eindeutig zeigte, dass die Musikkapelle mit ihrer Darbietung den Geschmack der Zuhörer getroffen hat.

Seitens der Bez. Leitung des OÖ Blasmusikverbandes wurden vom Bez. Obmann Dr. Edwin Wirtl wieder verdiente Musiker geehrt. *Gerald Gschwandtner* absolvierte auf der Posaune das *silberne Leistungsabzeichen*. Die Brüder *Johannes Riener* und *Hubert Manzenreiter* wurden für ihre *15-jährige aktive Mitgliedschaft* beim Musikverein geehrt. Für seine *30-jährige aktive Mitgliedschaft* beim Musikverein und die *intensive Arbeit mit den Jungmusikern* erhielt *Franz Gschwandtner* das *Verdienstabzeichen in Silber*.
Obmann Herbert Aichberger

Musikverein Altenberg



Frauenbewegung

Boogie-Woogie-Night

Nach vielen Wochen im Tanzkurs war es endlich so weit. Der Kulturverein Akzent und die Altenberger Frauenbewegung luden zur Boogie-Woogie-Oldies-Nacht ein. Beschwingt und lustig wurde der Fasching begrüßt. Das Tanzbein wurde zu zahlreichen Oldies in lockerer Atmosphäre geschwungen.



Lange Nacht der Geschichten

Unter dem Motto „Gegen Gewalt in den Medien!“ veranstalteten die ÖVP Frauen Ortsgruppe Altenberg bei Linz eine „lange Nacht der Geschichten“. Vom Treffpunkt Marktplatz wanderten die Kinder - begleitet von Eltern und Großeltern - mit Laternen durch die Gemeinde. Spannende Geschichten wurden erzählt. Beim gemütlichen Ausklang mit Punsch und Keksen konnten noch viele Geschichten ausgetauscht werden. Vom großen Erfolg dieser Veranstaltung konnte sich Geschäftsführerin Eva Maria Gattringer überzeugen. Sie überreichte gemeinsam mit der Ortsleiterin von Altenberg, Karin Rabmer, ein Spiel für den Kindergarten Altenberg, welches von Thalia Linz gespendet wurde.

Im Bild von links nach rechts:

Heike Stummer - Vorstandsmitglied der Frauenbewegung Altenberg, Kindergartenpädagogin und Geschichtenerzählerin Julia Hofer, Mayr Martha - Kindergartenleiterin und Geschichtenerzählerin, Mag. Karin Rabmer - Obfrau Frauenbewegung und Tochter Sophie, Freudenthaler Christine - Vorstandsmitglieder der Frauenbewegung Altenberg, Landesgeschäftsführerin Eva Maria Gattringer



beide Artikel: Mag. Karin Rabmer



Öffentliche Bibliothek Altenberg

Gelegenheit für Weihnachten Buchgeschenke zu bestellen gab es bei der Buchausstellung im November. Für die Kleinsten sorgte eine Lese- stunde mit Sandra für Abwechslung, bei der auch wieder eifrig gebastelt wurde. Außerdem konnten neue Spiele gleich ausprobiert werden.



Beim zweiten Besuch der Volk- schüler in der Bibliothek, brachten die Kinder ihre selbst gestalteten Büchertaschen mit und suchten sich zielsicher und mit großer Selbstver- ständlichkeit ihren Lesestoff aus. Sonderwünsche für die nächsten Besuche im Dezember und Jänner wurden angemeldet und werden nach Möglichkeit auch erfüllt.



Als Highlight liest im Jänner der Jugendbuchautor THILO, den wir in Zusammenarbeit mit der Volks- schule eingeladen haben, aus seinen Ritter- und Wikingergeschichten für die Schüler.

Ein besonderes Zuckerl für un- sere Senioren:

In Zusammenarbeit mit Hauptschu-

le und Bibliothek lesen Schüler Advent- und Weihnachtstexte bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.

Besuchen Sie die Bibliothek, Lesestoff in Hülle und Fülle und für jeden Geschmack steht zur Auswahl.....

So erfährt der Leser von *Friedmann, Die Welt ist flach* wie sehr die Globalisierung unsere Welt verändert, oder lesen Sie von *Rifkin, Der eu- ropäische Traum* über die Vision eines Europas, das weltweit die Stan- dards für die Bewahrung der Natur und der Menschenrechte durchsetzen könnte. In *Die Mittagsfrau* entrollt die Autorin *Julia Franck* ihre Ge- schichte, die bis vor den 1. Weltkrieg zurückreicht. Im *Hotel Mama* wie- derum erzählt *Elfriede Hammerl* humorvoll von Nesthockern, Nerven- sägen und Neurosen. Deutschland im Dreißigjährigem Krieg ist Thema des spannenden Romans *Die Feuerbraut* vom Autorenehepaar *Lorentz*. Entspannen können Sie bei Filmen und Hörbüchern. Titel wie *Goodbye Bafana - die Memoiren des Gefängniswärters von Nelson Mandela* finden Sie ebenso in unserem Angebot, wie *Englisch mit Felix*, eine Soft- ware für Kinder zum Englisch lernen mit lustigen Spielen **Informationen finden Sie auch auf unserer neuen Homepage www.altenberg.bvoe.at** : zB auch über die verabredete Zusammenarbeit mit dem Alpenverein, dessen Bücher und Karten voraussichtlich ab Jänner 2008 in der Biblio- thek verliehen werden.

Die Mitarbeiter der Bibliothek freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen besinnliche Weihnachten und viel Zeit zum Lesen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Helga Punzenberger und Frau Gertrude Neumüller, die zu unserem Bedauern ihre Mitarbeit in der Bi- bliothek per.31.12.2007 beenden.

Helga hat 20 Jahre und Gertrude 7 Jahre unser Bibliotheksteam mit Tat- kraft und Freude begleitet und verstärkt.

Auf diesem Wege bedanken wir uns nochmals herzlich für die vorzügliche Zusammenarbeit, die langjährige Treue und die vielen ehrenamtlich geleis- teten Stunden.

Als Leserinnen werden uns beide erhalten bleiben und so freuen wir uns jetzt schon auf viele „literarische“ und andere Gespräche. Lesen und die Bibliothek verbindet uns auf jeden Fall weiterhin.

Wir wünschen beiden alles Gute für die Zukunft und ein schönes ruhiges Weihnachtsfest.

Hildegard Wurm

Suche in Altenberg oder Umgebung: **Mietwoh- nung** ca. 80 - 90 m², eben- erdig, wenn möglich mit Garten oder kleines Häus- chen.
Tel.: 0699/12166697 od. 07230/70980

Techniker sucht hübsche Wohnung im Raum Altenberg (ca. 60 - 100 m²)
Tel.: 0664/1303770 od. 07230/70973

Familie sucht Haushaltshilfe mit eigenem PKW, ca. 2 -3 x/Wochen, je 4 Stunden.
Tel. 07230 / 70842 (abends)

Spar für Licht ins Dunkel

Voll Freude konnte das Team des SPAR-Marktes Altenberg unter der Führung von Marktleiterin Frau Natascha Simader den stolzen Betrag von • 1.067,30 an „Licht ins Dunkel“ überweisen.



Am Freitag, 16. November und Samstag, 17. November verkauften die Angestellten des SPAR-Marktes neben dem bewährten selbstgemachten Punsch auch Raclettebrote, Bratwürstel, hausgemachte Kekserl und Früchtebrot sowie diverse weihnachtliche Handarbeiten und Basteleien. Die Freiwillige Feuerwehr Oberbairing hat dazu am Parkplatz des SPAR-Marktes ihre Punschhütte kostenlos aufgestellt.

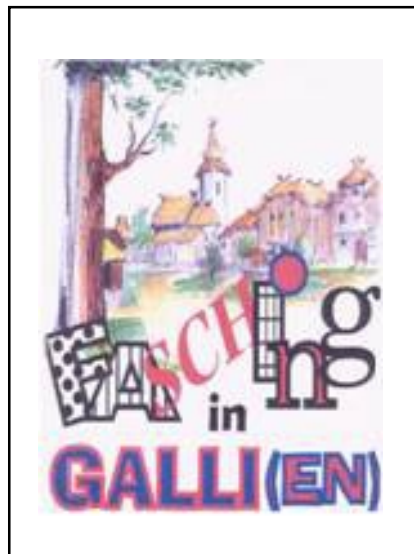
Ein herzliches „DANKE“ an die Altenberger, die mit ihrem Besuch die Aktion „Licht ins Dunkel“ so großzügig unterstützten.

Mathilde Hirtenlehner

Fasching in Galli(en) 2008

Vom 1. bis 4. Februar 2008 ist wieder soweit. Eine neue Ausgabe von „FASCHING IN GALLI(EN)“ steigt nach achtjähriger Pause in der Gusenhalle in Gallneukirchen.

Das Rote Kreuz Gallneukirchen hat diese Veranstaltung vom Tourismusverband „geerbt“ und Hans-Peter Schlachter sowie Harry Pichler haben wieder eine schwungvolle Show fernab aller gewohnten Klischees von Karnevals-Sitzungen zusammengestellt. Im Gegensatz zu Mainz oder Villach geht's in Galli(en) wirklich rund. So konnten Barbara Karlich und Sepp Forcher für einen Gallinger Auftritt gewonnen werden. In den „Liebesg'schichten und Heiratssachen“ werden fehlende Partner gesucht und dazu wird noch getanzt, g'sungen und g'spielt. Eine echte Sensation ist die Verpflichtung des bekannten Bühnen-



darstellers „Mundl“ Sackbauer, der mit seinem zweiten Vornamen dem Vernehmen nach Fritz heißt. Star Gäste und Äktschn am laufenden Band sind garantiert. Eins noch: DJ Ötzi und Nik P. sollten Sie – zumindest alle weiblichen Fans – auch nicht versäumen.

Beginn der Vorstellungen ist jeweils 20.11 Uhr, Saaleinlass um 18.31 Uhr. Eintrittskarten kosten einheitlich • 12,00 und sind ab Anfang



Fahrplanwechsel seit 9. Dezember 2007

Alle Jahre wieder steht am 1. Sonntag im Dezember der europaweite Fahrplanwechsel im Öffentlichen Verkehr an. So auch heuer am Sonntag, 9. Dezember 2007. Ab diesem Sonntag werden die neuen Fahrpläne für ein ganzes Jahr gültig. Bitte beachten Sie, dass Ende November unter www.oeevv.at die neuen Fahrpläne zum Download bereit stehen. Neu im Erscheinungsbild ist die Unterteilung in Wochentage bzw. Samstage und Sonntage.

Kursbuch 2007/2008

Selbstverständlich wird der Fahrplan für 2007/2008 als Druckwerk vorliegen. Das 9teilige Kursbuch ist ab Anfang Dezember beim ÖÖ Verkehrsverbund erhältlich (5 Euro und Portokosten).

Jänner 2008 bei allen Raiffeisenbanken der Region Gusental erhältlich, Restkarten zum Preis von • 14,00 an der Abendkasse, soweit noch vorhanden. Man sitzt bequem auf Festerproben Biergarnituren (8 Personen/Garnitur). Bitte Karten im Vorverkauf sichern, das Angebot ist begrenzt!





Schifahren am Hochficht vom 18.12.07 bis 06.04.08

Der große Winterspaß kann beginnen – **mit dem Snow & Fun Ticket der ÖBB** – ganz ohne Stress. Das Snow & Fun Ticket beinhaltet die An- und Abreise mit Bahn und Bus inklusive der Skitageskarte. Das ÖBB-Ticket, welches Sie beim Zugbegleiter oder in einem größeren Bahnhof kaufen können, ist gleichzeitig die Skitageskarte. Ein-

fach den Gutschein bei der Liftkasse gegen die Skikarte tauschen.

Preis zB ab Linz Urfahr für ein Snow & Fun-Ticket Hochficht (Hin- und Rückfahrt plus Lift- karte):

mit VC*	31,70
mit VC Fam.**	90,00
Erwachsene	35,90
Jugendl. vom 15. - 19. Lebensj.	30,30
Kinder vom 6. - 14. Lebensj	20,40

VC*) VorteilsCard der ÖBB, gilt auch für Raiffeisen Club-Mitglieder

VC**) VorteilsCard Familie der ÖBB, (2 Erwachsene und 2 Kinder), 3. Kind ist frei

Das Snow & Fun Ticket ist nur an dem Tag gültig, für den es ausgestellt ist.

Informationen (Abfahrtszeiten und weitere Preise) sind auf der Homepage der ÖBB unter www.oebb.at unter Personenverkehr/Freizeit & Urlaub Specials nachlesbar.

Nähere Informationen beim CallCenter 05-1717 zum Ortstarif.

Unter www.hochficht.at und Telefon 07281 6361 können Sie die aktuellen Betriebszeiten abfragen.

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Weihnachten 2007 bis März 2008

24., 25. Dez.	Dr. Weiß, Mittertreffling	Tel. 07235/ 50600
26. Dez.	Dr. Plessl, Gallneuk.	Tel. 07235/ 64332
29., 30. Dez.	Dr. Ehrenhuber, Gallneuk.	Tel. 07235/ 50150
31. Dez., 1. Jänner	Dr. Schuster, Schweinbach	Tel. 07235/ 63039
5., 6. Jänner	Dr. Kiblböck, Altenberg	Tel. 07230/7451
12., 13. Jänner	Dr. Plessl, Gallneuk.	Tel. 07235/ 64332
19., 20. Jänner	Dr. Schöbl, Altenberg	Tel. 07230/8008
26., 27. Jänner	Dr. Weiß, Mittertreffling	Tel. 07235/ 50600
2., 3. Februar	Dr. Schoßwohl, Gallneuk	Tel. 07235/ 63962
9., 10. Februar	Dr. Kiblböck, Altenberg	Tel. 07230/7451
16., 17. Februar	Dr. Eimsteiner, Alberndorf	Tel. 07235/ 7114
23., 24. Februar	Dr. Schöbl, Altenberg	Tel. 07230/8008
1., 2. März	Dr. Ehrenhuber, Gallneuk.	Tel. 07235/ 50150
8., 9. März	Dr. Plessl, Gallneuk.	Tel. 07235/ 64332
15., 16. März	Dr. Schuster, Schweinbach	Tel. 07235/ 63039
22., 23. März (Ostern)	Dr. Schoßwohl, Galln.	Tel. 07235/ 63962
24. März (Ostern.)	Dr. Ehrenhuber, Galln.	Tel. 07235/ 50150
29., 30. März	Dr. Weiß, Mittertreffling	Tel. 07235/ 50600

MUTTERBERATUNG : ab 14 Uhr - 28. Jänner; 25. Februar; im März keine Mutterber. (Ostermontag);

URLAUB:

Dr. Kiblböck: 27. Dezember - 2. Jänner; 16. - 23. Februar

Dr. Schöbl: 5. - 12. Jänner

Müllabfuhrkalender 2008

zweiwöchentliche Abfuhr	vierwöchentliche Abfuhr		sechswöchentliche Abfuhr
rote Kennzeichnung	blaue Kennzeichnung	grüne Kennzeichnung	gelbe Kennzeichnung
02. Jänner		02. Jänner	
16. Jänner	16. Jänner		
30. Jänner		30. Jänner	30. Jänner
13. Februar	13. Februar		
27. Februar		27. Februar	
12. März	12. März		12. März
26. März		26. März	
09. April	09. April		
23. April		23. April	23. April
07. Mai	07. Mai		
21. Mai		21. Mai	
04. Juni	04. Juni		04. Juni
18. Juni		18. Juni	
02. Juli	02. Juli		
16. Juli		16. Juli	16. Juli
30. Juli	30. Juli		
13. August		13. August	
27. August	27. August		27. August
10. September		10. September	
24. September	24. September		
08. Oktober		08. Oktober	08. Oktober
22. Oktober	22. Oktober		
05. November		05. November	
19. November	19. November		19. November
03. Dezember		03. Dezember	
17. Dezember	17. Dezember		
31. Dezember		31. Dezember	31. Dezember

An den Müllabfuhrtagen haben die Müllbehälter um 7.00 Uhr an der von der Marktgemeinde bestimmten Stelle aufgestellt zu sein.

Müllsäcke sind zu einer Mülltonne zu bringen. Nicht pünktlich oder ordnungsgemäß aufgestellte Müllbehälter bzw. Müllsäcke können nicht entleert werden.